

Turner sparen nun ordentlich Energie

Cölber Verein feierte die Wiedereröffnung des energetisch sanierten Turnerheims

Mindestens ein Drittel weniger Heizenergie wird das Heim des Turnvereins (TV) 1906 Cölbe nach seiner Sanierung benötigen.

von Manfred Schubert

Cölbe. Der Abschluss der Sanierung wurde am Freitag mit der offiziellen Wiedereröffnung gefeiert.

Fast auf den Tag genau 35 Jahre nach der Inbetriebnahme des Turnerheims am 5. November 1977 konnten sich die Festgäste davon überzeugen, dass zugleich mit der energetischen Sanierung eine deutliche optische Aufwertung und Verbesserung der Nutzbarkeit einhergeht.

Die neue Akustikdecke ist weiß, was zusammen mit dem hellen Holz der neuen Fensterfassade und der neuen Beleuchtungsverblendungen den Innenraum deutlich lichter und freundlicher erscheinen lässt. Die außen mit Aluminium verkleidete und aus dreifachem Isolierglas bestehende Fensterfassade lässt sich in der Mitte mit zwei Schiebetüren öffnen, während zuvor zwei einfache, seitlich angebrachte Türen keinen so praktisch nutzbaren großen Durchgang boten.

Begonnen hatte die Sanierung Anfang Juli mit der kompletten Entfernung des aus Eternitplatten bestehenden Daches. Das neue Dach besteht aus Aluminium mit einer 18 Zentimeter starken Dämmschicht darunter. Eine neue Gasbrennwerttherme wurde eingebaut, teilweise neue Heizkörper instal-



Das Turnerheim wurde energetisch saniert, ist aber mit der neuen Fensterfront (rechts), der nun weißen Decke und den neuen Lichtblenden auch deutlich heller und freundlicher geworden.

Foto: Manfred Schubert

liert und alle Türen und Fenster erneuert. Viele Eigenleistungen einzubringen war bei diesen Gewerken nicht möglich, erklärte der TV-Vorsitzende Volker Struck, der unterstrich, dass die Handwerker hervorragende Arbeit geleistet hätten.

Immerhin die Elektrik und Beleuchtung, Pflaster- und gärtnerische Arbeiten konnten von Vereinsmitgliedern übernommen werden. Seit Mitte Oktober ist das Heim wieder in Betrieb.

Finanzminister Dr. Thomas Schäfer, der Anfang Mai den Zuwendungsbescheid über 35 000 Euro aus dem Sonderinvesti-

onsprogramm Sportland Hessen überbracht und damit den Startschuss zur Sanierung ermöglicht hatte, gratulierte am Freitag in Cölbe zur Umsetzung in so kurzer Zeit.

Als Vertreter weiterer öffentlicher Geldgeber waren Bürgermeister Volker Carle, Landrat Robert Fischbach und der stellvertretende Sportkreis-Vorsitzende Hermann Brand gekommen, außerdem gehörten Gönner, Sponsoren, Bau-Ausführende, Freunde und Mitglieder zu den etwa 70 Gästen.

Rund 110 000 Euro wurden investiert, der geplante Kos-

tenrahmen somit eingehalten. 22 000 Euro kamen von der Gemeinde Cölbe, 10 600 Euro vom Landkreis (inklusive 2 500 Euro von der Sparkasse Marburg-Biedenkopf), vom Landessportbund Hessen 8 000 Euro.

Der Turnverein mit seinen rund 800 Mitgliedern brachte einen Eigenanteil von 35 000 Euro auf.

Landrat Fischbach unterstrich den hohen gesellschaftlichen Stellenwert des Sports, der auch in der hessischen Verfassung festgeschrieben sei.

Er freue sich, wenn der Landkreis die Vereine unterstützen

könne, auch wenn das Sonderinvestitionsprogramm den Kreis viel Geld zusätzlich gekostet habe.

Hermann Brand war froh darüber, dass der Landkreis seine Beteiligung bei mehr als 200 Maßnahmen durchgehalten habe. Das Programm laufe ab, solche Feiern werde es in absehbarer Zeit wohl nicht mehr geben. Bürgermeister Carle hob die Breite des Angebots des Turnvereins hervor, bei dem für jede Altersklasse etwas geboten werde sowie etwas, das man mit Geld nicht kaufen könne: soziale Kontakte.